

Atempause....

... Innehalten vor Heilig Abend

Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein

4. Adventssonntag, 18. Dezember 2016, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche), Weimar

Atempause.... Innehalten vor Heilig Abend

Im besten Falle sind Advent und Weihnachten Atempausen, ein Innehalten in den eigenen Vorstellungen und im Abarbeiten unserer Aufgaben. Einmal Stehenbleiben in bewegten Zeiten, die uns die wahre Weihnachtsbotschaft so unendlich weit weg erscheinen lassen können. Dennoch: Es wird Weihnachten sein! Vor dem Hintergrund erschütternder Nachrichten der Welt, bemerkenswerter Wahlausgänge und gesellschaftlicher Veränderungen bis hin zum Herzen einer und eines jeden einzelnen, brauchen wir Lebenszeichen und Hoffnung. Und: Die Welt ist auf Barmherzigkeit angewiesen, die letztlich nicht eingefordert, sondern nur gelebt werden kann. Gelebte Barmherzigkeit ist eine weltumspannende und befriedende Sprache, die keiner Argumente bedarf. Barmherzigkeit ist nicht delegierbar. Wir dürfen, ja müssen sie mutig weitergeben und Versöhnende sein. „Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden und wir wissen, dass wir uns für das Gute, das Göttliche entscheiden müssen (Jehuda Bacon).“ Sich entscheiden heißt, aus seinen Fragesätzen Aussagesätze zu machen. Wenn wir Weihnachten feiern, dann feiern wir etwas, das die Welt verändert hat. Im Stall von Bethlehem begann mitten in der Welt, mitten im Leben ein neuer Weg. Weihnachten beschenkt uns mit Frieden und lädt uns ein, einen neuen Weg zu gehen. Lassen Sie uns diese Einladung annehmen. Immer wieder. Und diesen Weg gehen...

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucher der Konzerte des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles Weimar, wir wünschen Ihnen gesegnete und erfüllende Weihnachten. Möge die Friedensbotschaft dieses Festes Sie führen und leiten in ein gutes, freundliches und behütetes neues Jahr.

Gudrun Dreßel für das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Bitte denken Sie daran, Ihre Mobiltelefone vor dem Konzert auszuschalten. Danke!

Atempause... Innehalten vor Heilig Abend

Macht hoch die Tür (GEMEINDELIED, EG 1)

Georg Weißel (1590 – 1635)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.
3. *Strophe solistisch, „O wohl dem Land, o wohl der Stadt“*
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

*

Der Morgenstern ist aufgedrungen

Michael Praetorius (1571 – 1621)

*

Übers Gebirg Maria geht

Johann Eccard (1553 – 1611)

*

Das Wort ward Fleisch

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

*

Im Advent

-

Weihnachten

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

*

Es flog ein Täublein weiße

Johannes Brahms (1833 – 1897)

*

Und unser lieben Frauen Traum

Max Reger (1873 – 1916)

*

O nata lux

Morten Lauridsen (*1943)

O nata lux de lumine, Jesu redemptor
saeculi, dignare clemens supplicum
laudes preces que sumere. Qui carne
quondam contegi dignatus es pro perditis.
Nos membra confer effici, tui beati
corporis.

O Licht vom Licht geboren, Jesu Erlöser der
Welt, würdige die Lobgesänge der
Bittflehenden und nimm gnädig ihre Bitten an.
Du hast es einst für die Verlorenen auf dich
genommen, im Fleische verborgen zu sein,
gib, dass wir Glieder deines heiligen Leibes
werden

*

Hodie Christus natus est

Niels la Cour (*1944)

Hodie Christus natus est,
hodie salvator apparuit,
hodie in terra canunt angeli,
laetantur archangeli,
hodie exsultant justi, dicentes:
Gloria in excelsis Deo, alleluja

Heute wurde Christus geboren.
Heute ist der Erlöser erschienen.
Heute singen auf Erden die Engel,
jubeln die Erzengel.
Heute frohlocken die Gerechten ausrufend:
Ehre sei Gott in der Höhe, Halleluja.

*

Wie schön singt uns der Engel Schar

Cornelius Freundt (1535 – 1591)

*

Als die Welt verloren (GEMEINDELIED, EG 53)

Gustav Kucz (1901-1963)

1. Als die Welt verloren, Christus ward geboren;
in das nächt'ge Dunkeln fällt ein strahlend Funkeln.
Und die Engel freudig singen, unterm Himmel hört man's klingen:
Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo!
2. *Strophe solistisch „Und die Engelscharen bei den Hirten waren“*
3. Zu dem heiligen Kinde eilten sie geschwinde,
konnten staunend sehen, was da war geschehen:
Gott im Himmel schenkt und allen mit dem Kind sein Wohlgefallen.
Gloria, Gloria Gloria in excelsis Deo!

*

O Bethlehem, du kleine Stadt

Helmut Barbe (*1927)

*

O Jesulein zart

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

*

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Kommet, ihr Hirten

Lasst alle Gott uns loben

Karl Riedel (1827 – 1888)

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Tochter Zion, freue dich (GEMEINDELIED, EG 13)

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Chor- und Instrumentalsolisten: Barbara Demel-Voß (Sopran), Grit Roos (Orgel), Christopher Hausmann (Orgel)

Gegründet 1992 in Weimar widmet sich das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** der europäischen Chormusik seit 1500 mit Schwerpunkt auf dem Werk Johann Sebastian Bachs. Seit 1997 wird der Chor von **Klaus-Jürgen Teutschbein** geleitet. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspasion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Höhepunkt war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl. Dieses Werk wurde 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Halberstadt und Magdeburg erneut aufgeführt. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung. Im November 2015 kam am Ewigkeitssonntag die Kantate „Himmel über Syrien“ von George Alexander Albrecht zur Uraufführung. Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich.

Sie möchten uns unterstützen? Dann freuen wir uns über eine Spende an den Trägerverein „Bach Projekt Weimar e.V.“, unter der Kontonummer bei der Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10; BIC: HELADEF1WEM. Der Verein ist gemeinnützig berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Konzerten:

- Dienstag, 21.März 2017, **Konzert zum Bachgeburtstag** im Weimarer Schloss
- Sonnabend, 13.Mai 2017, **Georg Friedrich Händel „Messias“** (Mozartbearbeitung), Herderkirche Weimar
- Sonntag, 25.Juni 2017, **Jubiläumskonzert „25 Jahre Johann-Sebastian-Bach-Ensemble & 30 Jahre Mitteldeutsches Kammerorchester“**, Herderkirche Weimar
- Sonntag, 22.Oktober 2017, **Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“**, Herderkirche Weimar

Weitere Konzerte oder mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.